



Der Festspielsommer 2019

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern freuen sich über 84.500 Besucher der 152 Konzerte im Festspielsommer

Die **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern** haben im **Festspielsommer 2019** das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte erzielen können. Vom **15. Juni bis zum 15. September** besuchten insgesamt über **84.500 Besucher** die **152 Konzerte** an **83 Spielstätten** der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Zehn Orte waren dabei erstmals Gastgeber von Konzerte des Klassikmusikfestivals. **78 Konzerte** waren restlos **ausverkauft**.

Intendant Dr. Markus Fein: „Wir haben eine tolle Saison hinter uns! Bei 152 Konzerten konnten wir mehr als 84.500 Besucher in diesem Festspielsommer erreichen. Wichtiger als solche Zahlen ist mir indes die künstlerische Bilanz: Der Festspielsommer 2019 war ein **Festival der Entdeckungen, voller Innovationen und Experimente**. Mit dem **Detect Classic Festival** sind wir zu neuen Ufern aufgebrochen und haben eine Verbindung zwischen klassischer und elektronischer Musik geschaffen, die so in Deutschland einzigartig ist. Mit den **Vorpommerntagen** haben wir erstmals einen noch stärkeren Fokus auf Spielstätten in der Region Vorpommern gelegt und eine einzigartige Kulturlandschaft porträtiert.

Wir haben Konzerte in eine **Straßenbahnwerkstatt der NVS** in Schwerin, in das **Paketzentrum der Deutschen Post AG** in Neubrandenburg, in eine **Werkshalle des Flugzeug-Zulieferers ZIM FLUGSITZ** und schließlich sogar in die **ehemaligen Turbinenhallen des KKW Lubmin** gebracht. Beim alle zwei Jahre stattfindenden **Fahrradkonzert** haben wir über 2.000 Besucher bewegen können. In **Redefin** hat **das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks** mit **Julian Rachlin** ein denkwürdiges Konzert gegeben; in bleibender Erinnerung sind mir darüber hinaus die Redefin-Konzerte mit **Emmanuel Ax, Kent Nagano, Hilary Hahn** und **Omer Meir Wellber**.

Wir haben das **David Orlowsky Trio** nach über 20 Jahren von der Bühne verabschiedet und mit Publikumsliebling **Matthias Schorn** das zehnjährige Bestehen seines Ensembles **Faltenradios** gefeiert. Aber nicht nur Künstler erlebten Jubiläen: Die **Festspielscheune Ulrichshusen** hat ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert, bei dem **Da-**

niel Hope seinem Lehrmeister und Mentor, **Lord Yehudi Menuhin**, ein musikalisches Denkmal gesetzt hat. Und wir haben mit unserer **Preisträgerin Harriet Krijgh** eine inspirierende, persönlich geprägte **Residenz** erleben dürfen. Harriet hat viel von ihrem sympathischen Charakter und Geschichte mit nach Mecklenburg-Vorpommern gebracht – beim **Amsterdam-Wochenende** in Schwerin, bei **Stars im Dorf** in Golchen oder während der **Friends**-Woche, als sie mit den **Jussen**-Brüdern und den **Skride**-Schwestern auf der Bühne stand.

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern stehen im 29. Jahr ihres Bestehens auf einem soliden Fundament. Mit der zweitbesten Zuschauerzahl ihrer Geschichte, neuen, starken Reihen und der immer stärker im Land verankerten Begeisterung der Besucher, Spielstätten und Freunde, Stifter und Förderer blicken die Festspiele optimistisch und neugierig in die Zukunft.“

Wir danken der G.C. Pon Stiftung für die bereits langjährige Partnerschaft und Unterstützung.